

Weitere Meldungen

["Bild"-Geschäftsführer wechselt von Springer zu GÜJ](#)

[JUVENA of Switzerland sorgt mit FCB für neuen Werbeauftritt](#)

[Tages-Anzeiger verstärkt Magazin- und Service-Bund](#)

[Magazine Net@Line und net@conomy verschmelzen](#)

meldung

pte001125007
Freizeit/Kultur, Energie/Verkehr

Website der Woche: Funimag.com
Ein Blick in die Welt der Standseilbahnen

WEBANALYSE/Paris (pte, 25. Nov 2000 09:35) - Anlässlich des tragischen Tunnelunglücks in Kaprun hat eine Website über Standseilbahnen <http://www.funimag.com> plötzlich an Aktualität gewonnen. Funimag wurde im Januar 1996 von dem Franzosen Michel Azéma gegründet und ist laut eigenen Angaben das erste Web Magazine über Standseilbahnen. Presstext.austria stieß im Zuge der Kaprun Recherchen auf die Seite und nahm sie genauer unter die Lupe.

Die Website präsentiert sich in relativ schlichtem, mehrfarbigem Design und in zweisprachiger (englisch und französisch) Ausführung. Aufhänger des Magazins ist die Katastrophe von Kaprun samt Foto der Unglücksbahn. In einem speziellen Link <http://www.funimag.com/Kaprun20001111/Kaprun01.htm> dazu findet man eine ausführlichen Korrespondentenbericht vom Ort des Geschehens. Weiters werden sehr genau die technischen Daten zur Standseilbahn in Kaprun aufgelistet. Veranschaulicht wird das Ganze durch Bildaufnahmen, die im Sommer gemacht wurden. Weiters findet der Leser eine chronologische Auflistung über Standseilbahnen, die durch Tunnel führen, samt Fotos mit Beispielen aus der Schweiz, Österreich und Frankreich.

Im Mittelteil der Seite befindet sich das eigentliche Web-Magazine. Die letzte Ausgabe, Nummer 17, stammt vom Oktober. Die Auswahl ist limitiert und beschränkt sich auf zwei Artikel und ein Spiel. In einem weiteren Teil ist ein permanent abrufbares Programm (permanent sections) <http://www.funimag.com/funi02.htm> zu finden. Dort präsentiert Azéma einen selbstverfassten Artikel mit allgemein technischen Erläuterungen zu Standseilbahnen. Bildgraphiken mit verschiedenen Flaschenzug-Konstruktionen, die das jeweilige technische Prinzip erklären, sollen das Ganze verdeutlichen. Ein Artikel richtet sich an geschichtlich interessierte Leser und stellt alte Modelle von Standseilbahnen samt dazugehörigen schwarzweiß Fotos vor.

Aktualisiert wurde (letztes update 18.November) die Auflistung von Links aus aller Welt <http://www.funimag.com/funi03.htm>, die sich mit dem Thema auseinandersetzen. Der Website-Besucher kann aus dem Vollen schöpfen und findet Adressen aus allen fünf Kontinenten. Neuzugänge werden extra gekennzeichnet, was die Übersichtlichkeit zusätzlich verbessert. In den USA ist beispielsweise einem Klassiker, nämlich den "cable cars" in San Francisco <http://www.catalina.org/photo/3.htm>, ein Schwerpunkt gewidmet. Persönliche Eindrücke und Beschreibungen, die teilweise den einzelnen Artikeln und Fotos beigefügt sind, lockern die Thematik auf und geben dem ganzen einen sympathischen Touch.

Auch Beispiele aus Österreich sind unter den speziellen Links zu sehen. Unter den Anführungen finden sich unter anderem die Wurzeralm <http://www.hiwu.at>, Hallstadt und die Grazer Schloßbergbahn <http://www.gstw.at/gstw/gvb.htm>. Auch die Gletscherbahn Kaprun 2 wird aufgelistet, die Seite konnte aber beim Web-Lokalausweis von presstext.austria nicht geöffnet werden. Bei den besuchten Seiten handelt es sich um einen Mix aus Fremdenverkehrswerbung, technischen Informationen und persönlichen Beschreibungen privater Website-Anbieter.

In "External Links" finden sich 157 Einträge von Firmen, Organisationen, Zeitungen oder Privatpersonen, die sich mit Standseilbahnen beschäftigen und die über Funimag entweder geschrieben haben oder auf die Web-Adresse verwiesen haben. Darunter sind Namen wie die New York Times, die Funimag einen Artikel widmete. In einem Link <http://callisto.guestworld.tripod.lycos.com/wgb/wgbsign.dbm?owner=FUNIMAG> werden die Web-Besucher aufgefordert, sich in das Gästebuch einzutragen und eventuell einen persönlichen Kommentar zu hinterlassen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es sich bei Funimag um eine "Special-Interest"-Website handelt, die sich an ein bestimmtes Zielpublikum richtet und dabei eine Fülle an Informationen und Kontaktadressen bietet. Neben chronologischen Auflistungen und detailgenauen technischen Daten finden sich ein paar interessante Geschichten, in denen auch eine breitere Leserschicht allerhand Kurioses aus der "Welt der schwebenden Bahnen" erfährt. Als Kritikpunkt kann die in Teilbereichen mangelnde Aktualisierung angeführt werden, einige Artikel sind bis zu vier Jahre alt. (Ende)

Aussender: presstext.austria

Redakteur: Irene Mayer,
email: redaktion@presstext.austria,
Tel. +43/1/81140/0



[Druckerfreundliche Version dieser Seite](#)



[Startseite](#) | [Abo](#) | [Aussendung](#) | [Termine](#) | [Pressefotos](#) | [Archiv](#) | [Service](#) | [Kontakt](#) | [newsfox](#)

© [pte.online](#)